

Soeben erschienen:

Wismar, im August 1927

**Nathanael Sünger**  
**Wie die Pfarre in Wienlingen**  
**zu drei Bräuten kam**

Eine ergötzliche Geschichte aus einer deutschen Kleinstadt

8° / 215 Seiten / In Ganzleinen Rm. 5.—

Walter Bacmeister urteilt über das Buch so: „Mir hat die Lesung behagliche Stunden gegeben, insbesondere weil der Verfasser verstanden hat, prächtige Menschen mit viel Gemüt darzustellen und ihrer kleinstädtischen Umwelt gerecht zu werden. Der Pfarrer Albinus und sein Kirchenbedienter sind wirklich köstlich gezeichnete Figuren.“

Ein Superintendent der Grenzmark schrieb darüber dem Verfasser: „Herzlich möchte ich Ihnen — auch im Namen meiner Familie — für die köstliche, entzückende Geschichte danken, welche seit einigen Wochen fortlaufend im „Reichsboten“ erscheint. Alles darin ist so natürlich, psychologisch so fein, so christlich rein und froh. Wenn die Geschichte uns und gewiß viele, viele andere Familien so erquickt, was müssen das für beglückende Stunden gewesen sein, als Sie alles schöpferisch gestalten konnten! Meine Töchter zumal warten immer mit größter Spannung auf die Fortsetzung. Hoffentlich erscheint die Geschichte bald in Buchform. Sie wird ein schönes Geschenk für das gebildete christliche Haus sein.“

Außerdem neu von demselben Verfasser:

**Das göttliche Ich**

Ein Christusroman aus der Gegenwart

352 Seiten 8° / In Ganzleinen Rm. 6.—

Johannes Kolbe, Freystadt, beurteilt den Roman folgendermaßen:

Als ich las: „Ein Christusroman“, dachte ich, das Buch sei eine theologische Streitschrift mit dem Inhalt „positives oder liberales Christentum“. Das ist aber nicht der Fall. Es enthält überhaupt nicht Theologie, sondern christliches Leben. Es zeigt herzwinnend, wie von dem erhöhten Heilande, der heute noch lebt und regiert, eine Kraft ausgeht, die Leben schafft, wo vorher infolge der Sünde Tod und Verderben war, und die es licht werden läßt, wo vorher die dunklen Schatten der Not und Verzweiflung waren. In erschütternder Weise wird uns gezeigt, wie die Sünde der Leute Verderben ist, und wie dem Sünder geholfen wird, wenn er bußfertig und gläubig zu Jesus kommt. Wundervoll ist auch gezeigt, wie neues Leben keimt und blüht und Frucht bringt und die Gerechten nur noch eine Lebensaufgabe kennen: anderen ein Segen zu sein. Hier wird der gewaltige Unterschied zwischen solchen, die bloß Christen heißen, und anderen, die wirklich Christen sind, in helles Licht gestellt. Das Buch ist ein Spiegel für Christen, in welchen niemand ungesegnet hineinschaut. Das Erlösungsproblem ist nach allen Seiten hin behandelt. Jesus erlöst von Schuld und Macht der Sünde und von der Furcht des Todes: das ist der gewaltige Grundton, der durch das ganze Buch hindurchklingt. Auch andere Probleme, die unsere Zeit bewegen, sind mit gründlicher Ausschöpfung der Wissenschaft und doch gemeinverständlich, anfasslich, fortreisend behandelt. Ich wünsche, daß dieser herrliche Christusroman von allen Deutschen gelesen werde. Den einen wird er den Glauben stärken, die andern wird er daran erinnern, daß sie „bedenken zu dieser ihrer Zeit, was zu ihrem Frieden dient“. Die äußere Ausstattung des Buches ist sehr gut.

**Die Bücher sind sehr gut ausgestattet und daher leicht verkäuflich**

Wir liefern mit 35% und 11/10 Exemplare, auch gemischt  
 (Einband des Freieemplars netto) oder 10 Exemplare mit 40%

[Z]

Benutzen Sie den beiliegenden Bestellzettel

[Z]



**Hinstorffsche Verlagsbuchhandlung / Wismar a. D.**